

26. SEPTEMBER 2018
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 39
GESAMTAUFLAGE 33.131
SCHUTZGEBÜHR 85.012
1,20 €

INHALT:

Stadtparkspaß für Jedermann	Seite 3
Volkertshausen wählt am 20. Januar	Seite 14
Aktion gegen das Vergessen	Seite 11
Beim TuS platzt der Knoten	Seite 20
Das Ehrenamt will mehr Anerkennung	Seite 24



Priorität

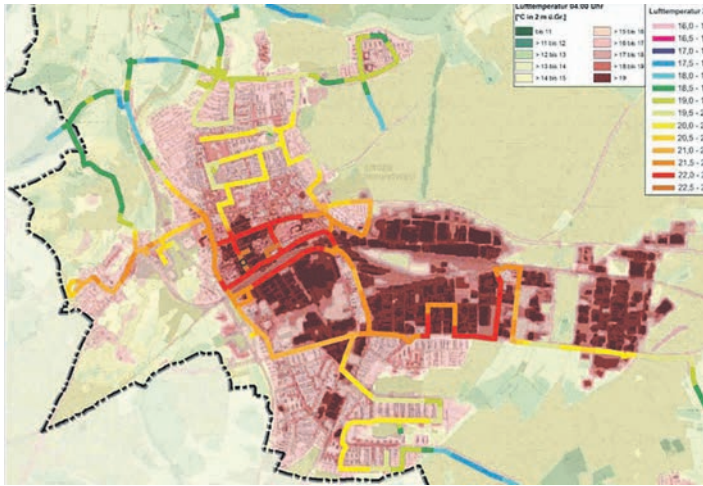
Hallenbad oder dreiteilige Sporthalle. Die Stadt Singen und der Gemeinderat hatten sich eigentlich schon entschieden und bei der letzten Haushaltsberatung 2017 die Sporthalle als erstes Millionenprojekt ausgemacht. Doch nun könnte es eine interessante Wendung geben dank einer möglichen Förderung durch das Bundesprogramm »Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Aus dem Topf von 100 Millionen Euro deutschlandweit wünscht sich die Hegaumetropole vier Millionen Euro für sein Hallenbad. OB Bernd Häusler dämpfte schon einmal die Erwartungen. Aber die Fraktionen und der Rathauschef machten auch klar, nur ein substanzieller Millionenbetrag könnte dazu führen, dass das Hallenbad in der Priorisierung nach oben rutschen könnte. Die Diskussionen nach eventueller Förderzusage dürften interessant werden, wie die heutige Diskussion erahnen ließ.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Wunsch nach klimaverträglicher Nachverdichtung

Dank Klimaanalyse weiterer Überwärmung Singens entgegenwirken / von Stefan Mohr



Die Klimaanalyse zeigt eine starke Überwärmung der Kernstadt.

Der Gemeinderat verabschiedete am Dienstag die Ergebnisse der Klimaanalyse, die künftig bei Stadtentwicklungskonzepten berücksichtigt werden soll. Modellbasiert hat die Firma Geo-Net im Rahmen einer Förderung der Landesregierung »Klimopass« in den letzten anderthalb Jahren aktueller Daten dank Messstationen und Messfahrten eine sehr starke Überwärmung besonders im Innenstadtbereich sowie im stark versiegelten Gewerbegebiet jenseits der Bahnlinie festgestellt, konstatierte Peter Trute, der Geschäftsführer von Geo-Net. Er geht von einer weiteren Überwärmung bis 2050 aus. Bis dahin würden sich die aktuell klimagünstigen Siedlungsflächen deutlich verringern.

Singen

Zwischenstand bei Mobilitätskonzept

Welche Angebote brauchen die Bürger der Stadt, um künftig mehr zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren? Wie muss der Verkehr in Singen künftig organisiert werden, um Treibhausgas einzusparen? Hierbei soll das integrierte Mobilitätskonzept für die Stadt Singen Antworten geben, das sich mitten in der Erarbeitung befindet. Zur Information über den Zwischenstand lädt die Stadt am Donnerstag, 27. September, alle interessierten Bürger um 19.30 Uhr in die Mensa der Waldeckschule (Koloniestraße) ein.

redaktion@wochenblatt.net



Die Kleingartenanlage »Knöpfungswies« könnte bebaut werden.

swb-Bild: stm

anstehende Wohnbauprojekte wie das Scheffelareal müsse die Umsetzung kontrolliert werden, fordert sie. Ihr Vorstoß die Begrünung auf dem Herz-Jesu-Platz mit Wissen der Klimaanalyse anzupassen, wischte der Rathauschef, ebenso weg, wie die Anfrage von Hans-Peter Storz, ob der Rat, nachdem er dazu gelernt habe, jetzt eine Begrünung des 2.000 Quadratmeter großen Bussteigdachs wünsche. Beide Maßnahmen seien ausgeschrieben und nicht veränderbar, erklärte Häusler hierzu. Auch Eberhard Röhm (Grüne) und Dr. Hubertus Both (Freie Wähler) hatten bedauert, dass man klimafreundliche Maßnahmen in der sehr belasteten Singener Innenstadt nicht

durchgeführt habe. Denn wie Peter Trute auf Nachfrage bestätigte, hätten sowohl eine Dachbegrünung in einer solchen Größenordnung als auch die Fassadenbegrünung an einem großen Bauwerk zu spürbaren klimatischen Verbesserungen im Umfeld führen können. Für eine klimafreundliche Stadt schlug Trute vor, dass Grünflächen über die Stadt verteilt, erhalten, beziehungsweise geschaffen werden sollten. Schon geringe Abweichungen, etwa durch Gebäuderiegel, könnten die Abkühlung durch Strömungswinde zudem verringern. Deshalb gelte es gerade bei Übergangsgebieten wie im Nordosten Singens und anderen Stufe 3-Gebieten besondere

Klimamaßnahmen zu berücksichtigen. Detailuntersuchungen wurden zu zwei möglichen Baugebieten in der Klimaanalyse durchgeführt. Wie Häusler erklärte werde die mögliche Bebauung im Bruderhofgebiet im November im Ausschuss thematisiert. Ebenso ist die Bebauung im »Knöpfungswies« an der Reichenaustraße ein Thema. Die aktuell als Kleingärten genutzte Grünfläche zählt laut der Analyse zu den gut durchlüfteten Arealen Singens. Doch mit flankierenden Maßnahmen wie Fassaden- und Dachbegrünung, Gebäudeverschattung und Bäumen auf dem Areal ließe sich ein Klimaausgleich bei einer möglichen Bebauung bewerkstelligen, so Trute.

Singen

Modulbau oder Ersatzneubau

Stadt muss in Kita-Plätze kräftig investieren

Der Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen zwingt die Stadt Singen bekanntermaßen zum zügigen Handeln. Denn wie Oberbürgermeister Bernd Häusler im Gemeinderat betonte, gebe es einen Rechtsanspruch, dem die Stadt nachkommen will. Wie Bürgermeisterin Ute Seifried ausführte, bevorzuge die Stadt Singen einen Neubau in Modulbauweise in der Nordstadt. Keineswegs sei dies ein Containerbau, sondern eine Lösung, wie sie beispielsweise in der Landeshauptstadt Stuttgart

schon zehnmal gebaut worden sei. In der Kita mit drei oder vier Gruppen sind 60 bis 70 Plätze vorgesehen, so die Bürgermeisterin weiter. Aus Kostengründen müsse man den Ersatzneubau für den Bruderhofkindergarten deshalb auf das Jahr 2021 verschieben. Als Kosten bezifferte OB Häusler diese Maßnahme auf 4,5 bis 5 Millionen Euro. Beide Projekte für bis zu acht Millionen Euro gebe der Haushalt trotz der Raumenge an der Bruderhofschule nicht her, so der Rathauschef.

Anderer Auffassung ist hierbei die SPD-Fraktion, die einen Antrag zur Errichtung des Bruderhofkindergartens mit hoher Priorität für die Haushalte 2019 und 2020 fordert, so Regina Brütsch in der Sitzung. Denn die Pläne für die Kita seien schon weit gediehen. Mehr zu den Forderungen des Gesamtelternbeirats der Stadt Singen in diesem Zusammenhang lesen Sie auf Seite 3, beziehungsweise auf singen.wochenblatt.net

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singens starker Süden

Das Gewerbegebiet südlich der Bahnlinie ist zweifellos Singens Rückgrat der Wirtschaft. Neben Großbetrieben und Mittelständlern haben sich hier viele Fachmärkte und -händler angesiedelt. Natürlich ist hier auch Singens Automeile zuhause. Einen kleinen Ausschnitt aus diesem Portfolio bietet das WOCHENBLATT-Sonderprodukt im Innenteil »Singens starker Süden«. Mit dabei sind das Autohaus Bach, Suedmobile, Widmann, Bücheler und Martin, die WEFA, Bipso, Fenster Schöttle und OBI.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

- Anzeige -

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Region

5 JAHRE BAUHAUS

Den 5. Geburtstag kann das neue »Bauhaus« in Singen an seinem Standort an der Marie-Curie-Straße feiern. Das erste Jubiläum wird mit einem ganzen Reigen an Veranstaltungen und Angeboten für die Kunden ab dem 27. September bis zum 6. Oktober gefeiert. Mehr in der Beilage im Innenteil dieses WOCHENBLATTS.

ALDI SÜD

Singen

WESTERN-FEELING

»High Noon« in Stockach. Nicht wie in dem Western-Klassiker mit Pulverdampf, sondern mit »natürlichen« Sheriffs und ganz besonders spezialisierten Kopfgeldjägern. Dieser Spezial-Western geht zum »Apfeltag« mit verkaufsoffenem Sonntag am 30. September über die Bühne. Mehr steht auf unseren Sonderseiten.

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

TOP 2017
WIRTSCHAFTS WOCHENBLATT
KONSTANZ

Wirtschafts Woche
Top-Kanzlei

Steißlingen

19. Hegaupreis an Manfred Sailer

Zum 19. Mal verleiht die Gemeinde Steißlingen am Donnerstag, 11. Oktober, den Hegaupreis. Die Verleihung findet um 18 Uhr in der Torkel statt. Die Laudatio hält der ehemalige Kreisarchivar im Landkreis Konstanz, Wolfgang Kramer. Mit der Verleihung des Hegaupreises will die Gemeinde Men-

schen ehren, die sich meist über Jahrzehnte hinweg für die kulturellen Belange der Region engagiert und eingesetzt haben. Sailer ist bekannt als Projektleiter bei der Landesgartenschau Singen 2000 und Vorsitzender des Stiftungsrates der Südwestdeutschen Kunststiftung.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

MEHR SEHEN. MEHR HÖREN.

aktivoptik

Komplette Brillen

IN IHRER SEHSTÄRKE,
INKL. HARTSCHICHT & ENTSPIEGELUNG



EINSTÄRKEN
nur **109,90 €***

GLEITSICHT
nur **199,90 €***

aktivoptik KOLLEKTION

Modellbeispiele – Angebot nur gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen.
* Ausgewählte Fassungen inkl. Aktionsgläser: Kunststoff, 1,5, gehärtet und entspiegelt; Einstärken: ± 6 dpt., + 2 cyl.; Gleitsicht: ± 6 dpt., + 4 cyl.

Verantwortlich für die Werbung: aktivoptik Service AG, John-F.-Kennedy-Str. 26, 55543 Bad Kreuznach. Alle Informationen zur Identität und Anschrift der Geschäfte finden Sie unter www.aktivoptik.de/filialen oder telefonisch unter 0800.3 33 36 90.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 04 15

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierschinken magere Rezeptur – auch als Fleischkäse oder Portion 100 g	1,38	Schweinehals / Kasseler Hals für den saftigen Braten / Kasseler-Hals mild geräuchert 100 g	0,88
Fleischkäse fein aufgeschnitten oder als Vesperscheiben 100 g	0,90	Schälrippe frisch oder gesalzen und geräuchert 100 g	0,44
Blut- und Leberwürstle es ist wieder Schlachtplatten-Zeit 100 g	0,78	Rinderrollbraten lecker gefüllt mit Speck, Röstzwiebeln und Petersilie 100 g	1,28
Fleischsalat 125-g-Becher – 1,05 250-g-Becher – 2,10		Hähnchen / Broiler / Gückel auf Wunsch auch gewürzt 100 g	0,48

Handwerkstradition seit 1907

Singen

Doppelsieg für BGC

Claudia Hengstler und Christine Feucht ist am vergangenen Sonntag, 23. September, ein erfolgreicher Saisonausklang beim Einhorn-Pokal-Turnier des UBGC Bludenz gelungen. Die beiden Damen aus der Riege des BGC Singen konnten in der Kategorie Senioren weiblich I einen souveränen Doppelsieg erringen. Mit diesem Erfolg können die beiden Damen aus der Hohentwielstadt übrigens an ein gleichermaßen erfreuliches Ergebnis des Vorjahres anschließen: damals hatte Christine Feucht vor Claudia Hengstler den Einhorn-Pokal für sich entscheiden können. Vereinsintern werden sich die Singener Minigolfer am 3. Oktober im Rahmen Ihrer Vereinsmeisterschaft auf der Anlage in der Masurenstraße 22 messen. Selbstverständlich ist das Turnier öffentlich und Publikum herzlich willkommen! Mehr unter www.bgc-singen.de.

Singen

Matinee mit Beethoven

Eine musikalische Matinee, mit Werken von Ludwig von Beethoven und Hector Berlioz, findet am Sonntag, 30. September, um 11.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstr. 50 statt. Inga Bail singt Mezzosopran und Eckart Manke begleitet sie am Sonntag am Klavier. Um Spenden wird gebeten, der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt.

redaktion@wochenblatt.net

Markenparfums

Donnerstag, 27. Sept. 2018	09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 28. Sept. 2018	09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 29. Sept. 2018	10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

Singen

Stammtisch von »ZWAR«

Das Seniorenbüro der Stadt Singen hat das Projekt ZWAR (zwischen Arbeit und Rente) ins Leben gerufen. Nach der Vorstellung in der Ekkehard Realschule (hohes Interesse von 55–65 Jährigen) kam es zu einem ersten Treffen im Familienzentrum. Neben einigen kleineren Gruppen, ist nun ein Stammtisch geplant, den man als Marktplatz der Möglichkeiten, Talente und Interessen bezeichnen könnte. Bei regelmäßigen Treffen soll über diverse Aktivitäten geredet werden. Erstes Treffen ist am Freitag 28. September im FC-Clubheim um 18 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Steißlingen

»Flotte Spätlese« macht weiter!

Nachdem die »Flotte Spätlese« des Musikvereins im Juli 2018 ihr 20-jähriges Jubiläum feiern konnte und rund die Hälfte der Musiker altershalber ausgeschieden ist, haben sich erfreulicherweise weitere Musiker aus Steißlingen wie auch aus Nachbarorten in die Reihen gesellt und es wird bereits wieder kräftig geprobt. Manche Register, wie die Klarinetten, Flöten, die Flügelhörner und Trompeten tragen weitere Verstärkung. Jeder der Lust am gemeinsamen musizieren hat, ist herzlich willkommen mitzumachen. Die Musikprobe ist jeweils am Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr in 14-tägigem Rhythmus. Nächste Probe ist am Mittwoch, 10. Oktober im Bürgerhaus Steißlingen, Langestraße 34

redaktion@wochenblatt.net

SCHÖLLER KIOSK

Nach erfolgreicher Umgestaltung des Schöller Kiosk ist der neue Inhaber Klaus Bronner sehr gut aufgestellt. Sein Sortiment umfasst



LOTTO Baden-Württemberg

Zeitschriften, Tabak, Getränke
Glückwunschkarten, Coffee to Go von LAVAZZA
Hermes Paketshop, Prepaid-Telefonkarten

Rielasinger Straße 162, 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 2 14 84 · kiosk-schoeller@t-online.de

eigene Parkplätze EC-CASH möglich

**DENZEL METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Jetzt wieder !! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut

für Grill und Pfanne Hähnchenkeulen frisch, vollfleischig und mager	AKTION AKTION AKTION Sauerbraten eingelegt, aus besten Bratenstücken	AKTION AKTION Hackfleisch gemischt
100 g € 0,59	100 g € 1,49	100 g € 0,74
natürlich hausgemacht Haussalami würzig gereift	den muss ich haben Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert	immer lecker Käseknacker mit viel Käse
100 g € 1,59	100 g € 1,79	100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Balsamico Vinaigrette und Spargel	bei allen beliebt Zwiebel-leberwurst im Naturdarm geräuchert	NEU Weißwurst-Burger an der Wursttheke
100 g € 1,59	100 g € 1,19	Stück € 2,50

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstellungsküchen

- 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen ·
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 18 Uhr · Montag geschlossen

Singen

28 Wohnungen an der Fichtestraße

Für ein lange brachliegendes Grundstück am Ende der Fichtestraße, Kreuzung Tannenwaldweg, hat der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen in seiner Sitzung am Donnerstag einstimmig eine Baugenehmigung erteilt. Trotz Einwendungen der Anwohner, die 27 Unterschriften gesammelt hatten mit Klagen wie »man sehe den Wald nicht mehr«, können nun zwei Mehrfamilienhäuser mit 28 Wohneinheiten inklusive Tiefgarage sowie Carportabstellplätzen entstehen. Sowohl der Abstand zum Wald als auch zu benachbarten Wohngebäude seien großzügig, erklärte Baurechtler Patrick Wacker in der Sitzung. Das Grundstück sei bei weitem nicht voll ausgenutzt. Der Forst hat dem Vorhaben bereits zugestimmt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Für zwei Mehrfamilienhäuser in der Fichtestraße wurde einstimmig die Baugenehmigung erteilt.
swb-Graphik: Stadt Singen

Singen

Mitarbeiterin bei Raub verletzt

Mehrere hundert Euro erbeutete ein unbekannter Täter am Freitagmorgen gegen 7.10 Uhr bei einem Raubüberfall in der Singener Freiheitstraße. Als eine 45-jährige Firmenangestellte die Geschäftsräume durch eine Hintertür betrat, wurde sie in einem Hausgang von hinten im Genick gepackt und ihr ein getränktes Tuch auf Mund und Nase gedrückt. Als sie sich zur Wehr setzte, erhielt sie einen Schlag gegen den Kopf, woraufhin sie ohnmächtig zu Boden ging. Etwa zehn Minuten später wurde das Opfer von einer Mitarbeiterin aufgefunden, die sich sofort um die am Boden liegende Frau kümmerte und die Polizei verständigte. Wie diese anschließend feststellte, hatte der Unbekannte mehrere Behältnisse durchwühlt und das vorgefundene Bargeld entwendet. Die 45-Jährige erlitt bei dem Überfall Kratzer sowie Abschürfungen am Hals und klagte über starke Kopfschmerzen. Personen, die zur fraglichen Zeit Verdächtiges an der Ecke Freiheitstraße / Erzbergerstraße beziehungsweise in der näheren Umgebung beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Singen, unter 07731/8880 zu melden.

Singen

Noch mehr Spaß im Park
17. Drachenfest mit vielen jungen Familien gefeiert

Der Singener Stadtpark ist ein Juwel für Jung und Alt weit des Stadtzentrums. Bestes Beispiel ist das Drachenfest, das alljährlich im September stattfindet. Bei besten Wetterbedingungen war die Aktionswiese am Samstag Anziehungspunkt für viele junge Familien, die ihre großen und kleinen, teilweise selbst gebastelten oder geliehenen Drachen bei leichtem Herbstwind steigen ließen. Oder bei Kaffee und Kuchen oder Würstchen dem bunten Treiben im Stadtpark zusahen. Der Stadtpark Förderverein richtete das Drachenfest nun zum 17. Mal aus und freut sich über die stetig zunehmende Resonanz. »Es machen oft auch Familien mit, die noch nie beim Drachenfest dabei waren«, bemerkte die 1. Vorsitzende des Fördervereins Veronika Netzhammer. Und ihr Stellvertreter und Drachenfreund Hans-Peter Stort ergänzte: »Besonders toll ist dass seit zwei, drei Jahren auch immer mehr syrische Familien teilnehmen.« Schließlich habe das »Drachen steigen lassen« in Ländern wie Syrien, dem Irak und Iran, man denke nur an den bekannten Roman »Drachenläufer«, eine besondere Bedeutung, erklärt Storz. Dies weiß auch die 14-jährige Alzimrd, die schon das zweite Jahr mit ihren Geschwistern



Der 2. Vorsitzende des Stadtpark Fördervereins, Hans-Peter Storz, und Drachenspezialist Thomas Leible freuten sich über die große Resonanz beim 17. Drachenfest.
swb-Bild: stm

beim Drachenfest mitmacht. »In Syrien haben wir die Drachen aus Plastiktüten selbst gebaut«, so die Schülerin. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT weist Veronika Netzhammer auf die großen Probleme aufgrund der langen Trockenheit im Stadtpark hin. Zudem wünscht sie sich, dass die Aufenthaltsqualität durch konsequentes Zurückschneiden weiter verbessert werde. Der Stadtrat habe im Zuge von »ISEK 2030« etwa beschlossen auf der Musikinsel bei der Basilika, dass die Wildnis der Vergangenheit angehören soll.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Mögliche neue Liste
»Für Singen – Ökologisch und sozial«

Nachdem der Vorschlag einer »Bunten Liste« für Singen Ende Juni in einer nichtöffentlichen Sitzung vom Ortsverband der Grünen abgelehnt wurde, gab es im Anschluss einen Aufruf eine gemeinsame Liste in Singen aufzustellen, »die sich durch die jetzigen Stadtratsfraktionen nicht (mehr) vertreten sehen«, so die Organisatoren. Unterscriben haben den Aufruf der Grüne-Bundestagskandidat von 2017, Martin Schmeding und Peter Mannherz, bekannt von der Bürgerbewegung gegen das Cano. Der Kreisvorstand der Linken und die Gruppe »SÖS – Singen ökologisch und sozial« als örtliche Gruppe in Singen hatten sich deshalb entschlossen, dazu aufzurufen mit einer eigenständigen ökologischen und Sozialen Liste anzutreten. Wie Mannherz auf Nachfrage des WOCHENSBLATTS schreibt, »sind die Voraussetzungen für einen eigenständigen Antritt personell derzeit leider noch nicht gegeben.« Auf einer ersten öffentlichen Veranstaltung waren wenige Singener Bürger anwesend. Weitere Mitmacher – auch als Kandidaten – werden deshalb gesucht, so Mannherz. Als Ziele bezeichnet er »eine Liste gegen Rechts »Bunt



► LEUCHTEND

Der AWO-Tafelgarten nahm an der diesjährigen Museumsnacht Hegau-Schaffhausen teil. Licht- und Feuerinstallationen verwandelten dabei die Außengelände des Tafelgartens neben dem ehemaligen Landesgartenschauelände mit verschiedensten Techniken in ein Lichtermeer. In Kombination mit Strahlern, Beamern, Kerzen und Feuer wurden die Gartenanlagen beleuchtet und inszeniert. Neben den Lichtern wurden kleine Kunstwerke und Geschenke ausgestellt, die von Teilnehmern des Tafelgartens gebaut worden waren. Dazu gab es Lagerfeuer, Musik, Stockbrot, Würstchen und selbsthergestellten Most. Die Veranstaltung wurde sowohl von Maßnahmeteilnehmern als auch von der Öffentlichkeit gut angenommen und fand viel Zuspruch. Der AWO Tafelgarten ist ein Projekt, das Menschen mit einem erschwerten Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt bei ihrem Weg zurück ins Erwerbsleben unterstützen möchte. Mehr Infos zum Tafelgarten unter: www.awo-konstanz.de/tafelgarten.html

swb-Bild: Popanda

Singen

Gesamtelternbeirat mahnt
Kita-Engpass in Singen an

Die Stadt Singen hat die Personalknappheit in den Kitas in Singen bereits im Sommer thematisiert, allerdings mit einiger Zuversicht und der klaren Botschaft, dass der Städtetag hier politische gefordert ist, das Land zu mehr Unterstützung aufzufordern. Nun aber schlägt der Gesamtelternbeirat der Kindereinrichtungen in Singen Alarm, denn er befürchtet nachhaltige Folgen für die Gesellschaft der Stadt, wie die drei Sprecher Markus Sonnenschein, Annika Klotz und Ronald Werner in ihrer umfangreichen Stellungnahme vermerken, die am letzten Mittwoch an die Stadtverwaltung, die Gemeinderäte wie die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger verschickt wurde: »In Singener Kindertagesstätten sind der Fachkräftemangel einerseits und der Mangel an Betreuungsplätzen andererseits bereits jetzt deutlich zu spüren. Der Gesamtelternbeirat für Kindertagesstätten fordert, dass die Stadt Singen ihre Bemühungen intensiviert, um geeignete Fachkräfte auszubilden oder anzuwerben und um eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung zu stellen. Durch den Rechtsanspruch auf einen Betreuungs-

platz war und ist die Stadt Singen gezwungen, ihr Angebot an Betreuungsplätzen massiv auszubauen. In Anbetracht der stetig steigenden Baukosten ist es für die Stadt, wie auch für die freien Träger kaum mehr möglich, zeitnah die erforderliche Anzahl an Plätzen anzubieten. Der Bedarf an Betreuungsplätzen

mer mehr Erzieher benötigt. Auf dem Arbeitsmarkt stehen aber nahezu keine zusätzlichen Kräfte zur Verfügung. Dadurch können offene Stellen in den Einrichtungen zum Teil erst nach langer Zeit oder gar nicht (nach)besetzt werden. Auch der Einsatz von sogenannten »Springern«, die flexibel von einzelnen Trägern beispielsweise



wird aber in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen, vor allem der Bedarf an Ganztagesplätzen. Daher greift die Stadt zu kreativen Lösungen wie der geplanten Errichtung einer Kita in Modulbauweise. Durch die wachsende Anzahl der Betreuungsplätze und den wachsenden Bedarf an Ganztagesbetreuung ergibt sich das nächste, schwierigere Problem. Für mehr Plätze und längere Betreuungszeiten werden im-

se bei Krankheitsausfällen eingesetzt werden, kann die Lücken, die durch fehlendes Personal entstehen, nicht mehr auffangen. Die Leidtragenden dieser aktuellen Situation sind die Kinder, da durch die dünne Personaldecke die Qualität der Betreuung sinkt und die Erzieher einer permanenten Überforderung ausgesetzt sind. Hier beginnt der Teufelskreis. Diese Situation erhöht Krankenstände.« redaktion@wochenblatt.net



Peter Mannherz Ende 2015 bei der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative »Für Singen« gegen den Baubeschluss des »Cano«. Er ist einer der Sprecher, die gerne eine ökologische und soziale Liste in Singen für die Kommunalwahl 2019 ins Leben rufen würden.
swb-Bild: Archiv/stm

statt Braun«, einen kommunalen Wohnungsbau zur Schaffung bezahlbarer Wohnungen, feste Feinstaubmesseinrichtung, gebührenfreie Kitas sowie freie Fahrt für das Fahrrad und den ÖPNV in Singens Innenstadt, aber nicht für den Autoverkehr«. Die genaue Ausarbeitung eines Wahlprogrammes wird noch erfolgen sobald endgültig über den Wahlantritt entschieden worden ist. Als Name bringt Mannherz »Für Singen – Ökologisch und Sozial« ins Spiel. Stefan Mohr
Mohr@wochenblatt.net

Friedingen

Dünnelefest in Friedingen

Der Musikverein Friedingen lädt am Samstag, 29. September, um 16 Uhr mittlerweile zum 18. Mal herzlich zu ofenfrische und selbstgemachte Dünnele, Most, Bauerntequila und Mostbowle in der Schlossberghalle in Friedingen ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Jugendkapelle BeFr(i)e, der Musikverein Beuren an der Aach sowie die Trachtenkapelle Stetten. redaktion@wochenblatt.net

Beuren an der Aach

Erntedank feiern

Die Katholische Frauengemeinschaft veranstaltet am Sonntag, 30. September, ihr traditionelles Erntedankfest. Beginn ist mit dem Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntegaben um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Danach wird im Pfarrsaal ein Mittagessen angeboten. Nach Kaffee und Kuchen wird ab 16 Uhr frisch gebackene Dünnele, sowie Vesperteller und Suser serviert. Der Erlös wird für die Patenschaften der Frauengemeinschaft sowie für Renovierungen verwendet. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Silber bei DM für Stefan Lessmeister



Stefan Lessmeister vom KKS SV Böhlingen konnte bei den Deutschen Meisterschaften Bogenschießen 3D den 2. Platz belegen. swb-Bild: Privat

Am vergangenen Samstag wurden auf dem Parcour des Schützenvereins Hinzweiler in der Pfalz die Deutschen Meisterschaften Bogenschießen 3D ausgetragen. Hierbei konnte Stefan Lessmeister vom KKS SV Böhlingen in der Disziplin Langbogen 3D in der Masterklasse den zweiten Platz erzielen und wurde somit Deutscher Vizemeister. Stefan Lessmeister wurde dabei nur von Kruse Uwe vom SV Hohengeiß geschlagen, der bereits für den Deutschen Schützenbund bei Weltmeisterschaften am Start war und dort Vi-

zeweltmeister werden konnte. Qualifiziert hatten sich insgesamt 28 Schützen. Sein Training absolviert Lessmeister auf dem Parcour des SV Weiler-Höri. Das Bogenschießen 3D kommt aus dem jagdlichen Bereich und wird auf verschiedene Tierdarstellungen aus verschiedenen Entfernungen geschossen, die der Schütze zu schätzen hat. Mit dem Langbogen schießt man intuitiv, das heißt man hat keine Visierung, wie sie etwa beim normalen Bogenschießen üblich ist. Es wird mit Holzpfeilen geschossen. redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Mein neues Leben«

Der Caritasverband Singen-Hegau veranstaltet zusammen mit dem katholischen Bildungszentrum eine Ausstellung mit der Lesung »Mein neues Leben«. In den Werken haben Flüchtlinge ihre Fluchterfahrungen zum Ausdruck gebracht. Die Vernissage mit Lesung findet am 27. September, 19 Uhr im katholischen Bildungszentrum, Zelglestraße 4 statt. Die Ausstellung kann bis 6. Oktober besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Anmelden zum Basketballcamp

Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Herbstferien (29. bis einschließlich 31. Oktober, Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention (SKP). Es findet täglich von 9 bis 16 Uhr in der Münchriedhalle in Singen statt. Im Preis von 30 Euro inbegriffen sind das Training mit individueller Betreuung und ein Mittagssnack. Anmeldungen nimmt die SKP (Telefon 07731/ 85-544 oder 85-705, skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Freiheitstraße 2) ab sofort entgegen.

Termine

Seniorengruppe Tannenbaum: Treffen jeden 1. Montag im Monat, 14-18 Uhr, Siedlerheim, Worblinger Str. 67, Singen.

Taizé-Andacht der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Fr., 5.10., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50, Singen.

Beratungsstunden der Behindertenbeauftragten jeden ersten Dienstag im Monat von 10 - 11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen des Stadt senioren rates (Marktpassage), August-Ruf-Str. 13, 1. OG. Infos zu Schwerbehinderten- und blauem Parkausweis sowie Euroschlüssel. Mit dabei ist Ella von Briel (Fachbereich Hörbehinderung), Tel. 07774/7036. Weitere Infos unter 07731/47576.

Termine des Stadt senioren rates Singen: »Beratertermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorge mappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996).

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (evtl. eigenes Gerät mitbringen), Hilfe im Umgang mit den neuen Medien (Info: 07731/1439996).

»Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr (Info: 07731/1439996). »Kriminalprävention Singen berät«: jeden ersten Mi. im Monat, 10.30 - 12 Uhr, Infos für die Generation 60+; Anmeldung nicht erforderlich (Info: 07731/85544). Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadt senioren rates.

Kidstreff der Johannes gemeinde Rielasingen für alle Grundschüler aus Rielasingen-Worblingen jeden Freitag 15.30-17 Uhr, Gemeindehaus der Johannes gemeinde, Rielasingen, Hegastr. 27. Weitere Infosrmationen unter www.jkgr.de/kinder

Konzert des Vokalensembles Gaienhofen, So., 30.9., 17 Uhr, Lutherkirche Singen; Vorverkauf Gästebüro Gaienhofen, 07735/9999123.

AWO-Clubprogramm vom 27.-28.9.: für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich) TAST schließt um 12

Uhr. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Veranstaltungen des Bildungszentrums Singen: »Mein neues Leben«, Ausstellung des Projektes »Kunsttherapie für Geflüchtete«, Vernissage mit Lesung Do., 27.9., 19 Uhr, Ausstellung: 27.9. - 6.10., Bildungszentrum Singen.

»Beweglich und locker mit Feldenkrais« Kurs ab 27.9., 10 Vormittage, jeweils 9.15 - 10.15 Uhr.

»Englisch-Grundkurs A1 und A2« ab Fr., 28.9., 10 Vormittage, Kurs 1: 8.15 - 9.45 Uhr, Kurs 2: 10 - 11.30 Uhr.

»Italienisch für die Reise: Pro nti si parte!«, Kurs ab Mo., 1.10., 10 Vormittage, jew. 10 - 11.30 Uhr. »Konversation und italienische Literatur A2/B2«, Kurs ab Di., 2.10., 10 Abende, jew. 18.30 - 20 Uhr. »Was macht ein ?« - interessante Berrufe kennenlernen, ab Do., 27.9., 5 Vormittage, jew. 9.30 - 11 Uhr. Info/Anmeldung: Bildungszentrum Singen, 07731/982590, info@bildungszentrum-singen.de.

Generalversammlung der BGO, Jahresabschluss 2017, Do., 4.10., 19 Uhr, Gemeinschaftshaus der Fa. Constellium Singen, Alusingen-Platz 1.

Veranstaltungen des Bildungswerks der Kirchengemeinde Aachtal: Yoga-Kurs jeden Mittwoch 18.15 - 19.30 Uhr, Kindergarten Fröbel, Arlen; Info/Anmeldung bei Doris Riedel, Tel. 07736/924400, dorriedel@gmx.de. Di., 2.10., 17 - 18.30 Uhr Literaturkreis im Worblinger Pfarrheim St. Nikolaus, Glockengasse 4; weitere Termine: 30.10., 20.11., 11.12., 15.1.2019; Info/Anmeldung bei Inga Pohlmann, Tel. 07731/51879 oder Elvira Ettl, Tel. 07731/28641.

Jahrgang 1936/37 trifft sich am 3.10. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf: Treffen am 3.10. ab 18 Uhr, Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 30.9., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das »Haus trampel_Pfad« auf dem Hohentwiel.

JFV Singen (jugendförderverein): Mitgliederversammlung am Mi., 26.9., 19 Uhr, im Ratsaal des Rathauses.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 29./30.9.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst.

St. Elisabeth: So.,10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Friedingen

SCHLEPPERFREUNDE

Ab sofort ist die Moste in Friedingen immer samstags für Mitglieder und Einwohner von Friedingen geöffnet. Terminvereinbarungen unter 0176/77122163.

Rielasingen

DRK

Blutspende, Do., 27.9., 14 - 19.30 Uhr, Hardberghalle, Am Burgstall 11, Worblingen.

SCHWAZWALDVEREIN

Mittwochswandergruppe Mi., 26.9., 14 Uhr Bahnhof Rielasingen. Wandern am Böhringer See.

Singen

BETREFF

Wochenprogramm vom 27.9.-3.10.: Do., 17.30 Uhr Kegeln. Fr., 16 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Traumfänger; 17.15 Uhr Billard spielen; Mo., 16.30 u. 17.45 Uhr Zirkeltraining; Di.,

16 Uhr offener Betrieb, 18 Uhr offener Betrieb, Malen, Ungarisches Gulasch, Spaziergang, Herbstkette basteln, Einkehren; Mi., Feiertag.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

FIDELIO-SENIORENCLUB

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Seniorenachmittag, Do., 27.9. ab 14.30 Uhr, Scheffelstube Hertrich, Singen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Erste Hilfe für den Führerschein, immer samstags, 9 - 16.30 Uhr, Zelglestr. 6, Singen. Info: 07731/99830.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock Fr., 28.9., 17 Uhr, beim Most Jäckle.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 29./30.9.2018:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie Teil 2, parallel Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden-Vorstellung (Luthergemeinde

mit Bonhoeffergemeinde). Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621	Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
	Tierärzte-Notdienste 29./30.09.2018 Dr. Kreuzer + Dr. Bertsche, Tel. 07775/511 03.10.2018 Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

Singen



Die Vorfreude auf das Kunstprojekt in der Singener Fußgängerzone wächst. Die 14 teilnehmenden City-Geschäfte dekorieren schon ihre Schaufenster und Geschäfte. Genau diese werden bei »Kunst Handel Singen 2018« ab Samstag, 13. Oktober, für elf Wochen zu Kunstateliers und Werkstätten. Die Öffentlichkeit ist herzlich dazu eingeladen, bei diesem besonderen Erlebnis hautnah teilzunehmen. Denn wann außer am Donnerstag, 18. Oktober, ab 19 Uhr kann man vierzehn Vernissagen von Reinhold Adt, Harald Björnsgard, Annika Horn, Roland Kohle, Martin Lechner, Tom Leonhardt, Franziska MaBat, Albertrichard Pfrieger, Robert Ritter, Peter Romminger, Stefanie Scheurell, Jerome Standfest, Antonio Zecca und Gabriel Zlatanovic zugleich bestaunen. Mehr zu dem Kunstprojekt der Region im Herbst 2018 finden Interessierte auf www.kunsthandelsingen.de.

Rielasingen

Roman über Macht und Politik

In einem Roman über Macht und Politik lässt der deutsch-französische Autor Cyril Moog die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg zwischen 1917 und 1923 wieder lebendig werden. Anna glaubt nach der Katastrophe an einen neuen Aufbruch und ist begeistert von der Avantgarde und der Anarchie. Heinrich führt es zu geheimen Zirkeln dies- und jenseits des Atlantiks. Cyril Moog liest am Freitag, 28. September, 19.30 Uhr in der Bücherstube Rielasingen. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Hegau-Meisterschaften 2.0 als krönender Abschluss

Tennisformat für die gesamte Region geht in die zweite Runde

Ein tolles Tenniswochenende und ein krönender Saison-Abschluss bei bestem Wetter liegt hinter den Teilnehmern der erneut ausgetragenen Hegau-Meisterschaften. Nach erfolgreichem Launch beim TC Singen vor zwei Jahren wurde nun beim TC Worblingen aufgeschlagen. Vom Prinzip her knüpft das Turnier an die individuellen Clubmeisterschaften in jedem Verein an, es können hier allerdings Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus Ver-

einen des gesamten Hegaus teilnehmen. Der Spannung und Variabilität der Spiele kommt dies sehr entgegen, der gemeinsame Austausch unter den Spielern macht das Format interessant. Auch das LK-System wurde beibehalten, so hatte man neben tollen Matches nochmals die Chance, am Ende der Saison seine Leistungsklasse etwas aufzubessern. Zusätzlich ist mit den breiten Altersklassenfeld, welches Damen, Damen 40, Damen 55, Herren,

Herren 40 und Herren 55 umfasst, für jeden etwas dabei. Gespielt wird je nach Teilnehmerzahl entweder in einem normalen Turniermodus mit Chance auf Nebenrunde (bei Niederlage in der ersten Runde) oder in einer Gruppe wie schon 2016. Man hatte also immer mindestens zwei Spiele. Hier bedeutet eine Niederlage in der ersten Runde oft der sofortige K.o. Auch in diesem Jahr stieß das Format auf viel Zuspruch, es konnten weitere Vereine und

Spieler überzeugt werden, weshalb die Vereinsliste vom TC Böhringen über Worblingen, Welschingen, Mühlhausen, Singen (TC&DJK), Gottmadingen und Engen sogar bis nach Jestetten reichte. Mit dem Zuspruch der 22 Teilnehmer aus der näheren Region ist man mit den zweiten Hegau-Meisterschaften weiter auf einem sehr guten Weg, das Turnier im Hegau fest zu etablieren. Das Organisationsteam bestehend aus Jürgen Haas und Tim Nitsch,

zeigte sich sichtlich zufrieden und will an diesen Erfolg weiter anknüpfen. Auch im nächsten Jahr sollen die Hegau-Meisterschaften erneut Bestandteil des Turnierkalenders zum Saisonabschluss sein. So möchte man die Saison bei tollen Spielen sowie super Stimmung noch einmal Revue passieren und ausklingen lassen. Weitere Infos zu teilnehmenden Vereinen sowie Bilder und Ergebnisse unter www.tennis-hegau.de.

Singen

Migration bereichert Singen

OB eröffnet Interkulturelle Woche mit klaren Worten

Oberbürgermeister Bernd Häusler persönlich eröffnete am Samstag die Singener »Interkulturelle Woche« in der Aula des Hegau-Gymnasiums, zu der vor allem Aktive verschiedener Gruppen und Vereine erschienen waren, die immerhin 16 Veranstaltungsangebote auf die Beine gestellt haben. Er dankte dem städtischen Referat Integration unter Stefan Schlagowsky-Molkenthin für die Organisation und erinnerte an die Weitsicht der Kommune, das Referat bereits einzurichten, »als noch keine Flüchtlinge da waren«. Lob gab es auch für die Initiatoren des neuen Vereins »inSi e.V.- Integration in Singen«, entstanden aus der Mitte aktiver Arbeit beim Helferkreis HASyLiS. »Toll, dass es immer wieder Menschen in unserer Stadt gibt, die anderen helfen«, so der OB.

So wie wir andere Kulturen achten, so erwarte er allerdings auch von den Betroffenen die Anerkennung unserer Werte und Normen und den Respekt vor unserer demokratischen Grundordnung zum gegenseitigen Nutzen. Singen habe seit der Industrialisierung eine gute und lange Tradition mit der Zuwanderung von Menschen. »Singen wäre nicht das, was wir heute sind, wenn die Men-

schen nicht geblieben wären,« so Häusler. »Vollkommener Schwachsinn« sei die Aussage des amtierenden Innenministers Horst Seehofer, die Migration sei die Mutter aller Probleme. Ein Blick in die Singener Arbeitswelt genüge, um das Gegenteil zu erkennen: Kein Betrieb käme ohne Migration aus, seit mehr als 100 Jahren. »Nicht die Migration, die Kriege sind das Problem«, so der OB. »Migration ist positiv, bringt kulturelle Vielfalt und Chancen für unser Land, unsere Stadt. Auf die Grußworte von Stefan Schlagowsky, der Bürgermeisterin Ute Seifried für die Schirmherrschaft dankte, folgte die weithin bekannte Jazzformation »ufermann« mit der charismatischen marokkani-

schen Sängerin und Wuppertaler Musikhochschul-Dozentin Hayat Chaoui, die das Publikum mit ihren lyrischen Kompositionen, Chansons und spirituellen Liedern alle in ihren Bann schlugen. Ein gelungener Einstieg in die Interkulturelle Woche, die Donnerstag um 19 Uhr zur Lesung und Ausstellung »Mein neues Leben« in die Zelglestrasse 4, Freitag um 19 Uhr in das Foyer der Ekkehard-Realschule zur spannenden inSi-Podiumsdiskussion »Zwiespalt – Wo ist mein Zuhause?« einlädt, bevor am Samstag von 11 bis 16 Uhr das internationale Abschlussfest auf dem Heinrich-Weber-Platz mit großem Programm aufwartet.

Bernhard Grunewald
redaktion@wochenblatt.net



OB Bernd Häusler, Stefan Schlagowsky-Molkenthin und die Jazzformation »ufermann« eröffnen die Interkulturelle Woche in Singen. swb-Bild: bg

Müller



Unsere Preise sollten Sie vergleichen!

VIELEN DANK FÜR 40 JAHRE TREUE

in Singen, Hegaustr. 24

20%

auf Parfümerie, Strümpfe und Naturkosmetik*

vom 27.09. – 29.09.2018

Fr. 28.09. & Sa. 29.09.
Verkostung



Fr. 28.09.
Kinder-schminken

... und viele weitere Aktionen

* Auch auf Aktionspreise, ausgenommen sind folgende Artikel: Pre- und Anfangsmilchnahrung, Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Prepaid-Karten, Tablets, Spielekonsolen / VR-Brillen von Nintendo, Sony und Microsoft, Pfand, Tabakwaren und andere preisgebundene Artikel. Nicht mit anderen Aktionen (z. B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatte) kombinierbar. Aktion nur gültig in der Müller-Filiale in Singen, Hegaustr. 24.

Singen

Beratung ist Stadtkultur

Viel Applaus zur Einweihung des »neuen« Hepp

Am Samstag öffnete der »neue« Hepp in der Singener Hadwigstrasse erstmals seine Pforten. Bereits am Freitagabend wurde im Kreis der Singener Geschäftswelt eine beeindruckende Einweihung gefeiert für das Optiker- und Hörgeräte-Fachgeschäft, das kurz vor dem 90. Geburtstag nun aus dem Karstadt-Haus in einen Neubau des Bauträgers Treptow umgezogen ist. »Wir bleiben trotzdem die Nummer 1« unterstrich Inhaberin Ursula Graf-Boos, und meinte damit die Hausnummer, die an beiden Adressen eben die »1« ist. Nun auch in der Hadwigstrasse.

Ursula Graf-Boos zeigte sich glücklich, nun dem Umzug an die neue Nr. 1-Adresse vollendet zu haben. Auslöser sei zum einen das Auslaufen des alten Mietvertrags im Karstadt-Haus gewesen, zum anderen die angelaufenen Bauarbeiten für das »Cano«-Shoppingcenter, die gerade für den Bereich Hörakustik eine Belastung bedeutet hätten, die nicht hinnehmbar sei. Hier an der neuen Adresse habe man zudem neueste Standards umsetzen können. Das unterstrich auch der Planer des Ladens, Henning Tartsch vom Unternehmen »artmix«, der diesen Laden als absolut einmalig bezeichnete. Gerade wegen der Akustik gebe es hier keine geraden Wände und mit dem von



Ein Geschenk mit Hintersinn gab es zur Einweihung des »neuen« Hepp in der Singener Hadwigstrasse durch Hans Wöhrle vom Einzelhandelsverband an Inhaberin Ursula Graf-Boos. Ein Stein aus der Hegastrasse soll Hoffnung auf einen baldigen Umbau der Hadwigstrasse machen. Mit im Bild Bauträger Eckhardt Treptow, der das Gebäude erstellte.

ihm entwickelten »floatoroom« den wohl besten Standard, ohne jegliches Störgeräusch Hörprobleme zu analysieren. OB Bernd Häusler gehörte auch zu den Gratulanten. Er hob hervor, dass gerade solche Geschäfte von der Beratung lebten, die es im Internet eben niemals so geben könnte. Und genau diese Qualität mache auch die Zukunft der Innenstädte aus. Auch die Hadwigstrasse bedürfe ja, wie die gerade im Bau befindliche Hegastrasse nebenan, einer Erneuerung. Das werde hoffentlich auch umgesetzt, bis das Unternehmen seinen 100. Geburtstag feiern könnte. Die ersten Konzepte dazu wurden

vor zehn Jahren entwickelt. Darauf hob auch Hans Wöhrle vom Einzelhandelsverband ab, der schon mal einen ersten Stein für den Umbau mitgebracht hatte, als Signal, dass es vielleicht doch schneller hier zur Erneuerung des Straßensbilds komme. Alfred Waibel, langjähriger Geschäftspartner im Hause Hepp, der inzwischen seinen Ruhestand genießen darf, sieht das Unternehmen auf einem guten Weg in die Zukunft. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:

Singen

Dreimal an der Quelle

Wanderung zum Berggottesdienst



Geschafft: Die Wanderer des Schwarzwaldvereins Singen an der neugefassten Donauquelle in Donaueschingen.

swb-Bild: Schwarzwaldverein Singen

Ein herrlicher Sommertag war dem Schwarzwaldverein kürzlich auf dem 1.149 Meter hohen Brend beim Berggottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger beschert. Der Bus brachte 34 Mitglieder und Gäste aus Singen zur 1075 Meter hoch gelegenen Quelle der Breg, dem eigentlichen Ursprung der Donau, den schon der römische Kaiser Tiberius erforschen ließ, wie ein Gedenkstein an der Martinskapelle kündigt. Mit zahlreichen anderen Wandernern, darunter der Vorsitzende des Gesamtvereins Georg Keller, ging es hinauf zum Gipfel, wo sich aus allen Himmelsrichtungen etwa 2000 Mitfeiernde einfanden. Mit kräftiger Stimme und weitgehend frei predigte der Erzbischof über das Geheimnis der Gegenwart Jesu im Brot und im

Gläubigen: Jesus, der die Quelle der Kraft für den Lebensweg mit ihm sei; Jesus, der damals die Jünger und heute die Mitglieder der kirchlichen Gemeinschaft vor die Entscheidung des Mitgehens oder des Weggehens stellte; Jesus, mit dem man nicht fertig werde, »auch ich nicht«. Ein Bekenntnis, das viele Zuhörer erstaunte und ermutigte. Nach dem stärkenden Mittagessen im Kolmenhof bei der Martinskapelle ging die Fahrt zur neugefassten Donauquelle, nun auf 698 m, im Schlosspark zu Donaueschingen. Herzlicher Dank der Wanderer galt dem Vorsitzenden Hans-Jörg Baumann, der es wagte, dieses jährliche religiöse Ereignis des Hauptvereins ins örtliche Jahresprogramm aufzunehmen und zu organisieren. redaktion@wochenblatt.net

Singen

Von Mitschülern verletzt

Ein zehnjähriger Schüler soll am Donnerstag gegen 10.40 Uhr in einer Schule von Mitschülern angegriffen und verletzt worden sein. Der Junge erlitt Prellungen und Hämatome und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Laut den Angaben der Mutter des Kindes bei der Polizei seien dem Angriff tagelange Provokationen eines der sechs Mitschüler vorausgegangen. Am Donnerstag sei der Zehnjährige dann erneut von diesem Mitschüler angesprochen worden und kurz darauf von ihm und den fünf weiteren Schülern ins Gesicht und den Bauch geschlagen, sowie gegen die Beine getreten worden sein.

Worblingen

Mehr zur Gemarkung

Eine kleine Gemarkungskunde über Rielasingen, Worblingen und Arlen findet am Mittwoch, 3. Oktober, 19 Uhr im Katholischen Pfarrheim St. Nikolaus, Worblingen statt. Interessierte erfahren mehr zu den Feld- und Flurnamen in der Doppelgemeinde. redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Musizieren leicht gemacht

Neue Kurse an der JMS Westlicher Hegau starten

Im Oktober starten die neuen Kurse an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Das Angebot umfasst dabei Kurse für alle Altersstufen. Im »Musikgarten« stellen Kinder im Alter von 1 Monat bis 4 Jahren zusammen mit einem Familienmitglied einen ersten spielerischen Kontakt zur Musik her. Für Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren werden Kurse in »Musikalischer Früherziehung« angeboten. Die Kinder werden mit Singen, Spiel, Tanz und Spaß an die Musik herangeführt. Für Kinder im Alter von 6 – 12

Jahren sind »Spielgruppen und Grundkurse« geeignet. Noten lernen, Instrumente kennen lernen und ausprobieren, erste Musikstücke spielen, das sind die Inhalte dieser Kurse. Es werden sämtliche Instrumente der Bereiche Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Schlagzeug und Percussion, Gesang, Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass unterrichtet. Ergänzend zum Instrumentalunterricht kann in den Singerschulabteilungen, Instrumen-

tal-Ensembles und Orchestern mitmusiziert werden. Diese Ergänzungsfächer sind für die Hauptfachschrüler kostenfrei. Die Schule ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen, staatlich anerkannt und gemeinnützig. Der Unterricht findet vor Ort in Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen statt. Infos und Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, Tel: 07731/9 24 76, Internet: www.jumu-hegau.de.

Thayngen/Hofen



Bei der Übergabe des Naturpark-Labels: Nationalrat Stefan Müller-Altermatt, Naturpark Geschäftsführer Christoph Müller, dessen Präsident Hansruedi Meier und Hans Roman vom Bundesamt für Umwelt in Bern auf der Bühne.

swb-Bild: of

Der Aktivposten im Reiat

Naturpark ist mit nationaler Bedeutung geadelt

Vor 40 Jahren gab es ein rauschendes erstes »Reiat-Fest« in Hofen, aus dem kurze Zeit später die AGUR, die Arbeitsgemeinschaft unterer Reiat entstand. Dies aus der Erkenntnis, dass die Landschaft zwischen Biber und Randen eben schon eine ganze Menge an Einzigartigem zu bieten hat, und zu unrecht im Schatten der Touristen-Magneten wie Stein am Rhein oder dem Rheinflall steht, wie Traugott Imthurn, aktueller Präsident der AGUR, bei seiner Festansprache zum zweiten Reiatfest betonte, das eigens zum 40. Geburtstag der Arbeitsgemeinschaft organisiert wurde und sich über einen sehr starken Besuch von beiden Seiten der Grenze freuen konnte. Das Jubiläum konnte dabei noch mit einem weiteren bedeutenden Anlass verbunden werden. Denn der »Naturpark Schaffhausen« wurde beim Festakt offiziell mit dem Titel »Park von nationaler Bedeutung« geadelt. Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat aus Solothurn und Präsident der »Vereinigung Schweizer Parke« gratulierte herzlich zum nun erreichten Status. Der Park sei für ihn nur auf der Landkarte kompliziert, er habe aus seiner Sicht ein großes Potential hier Naturerlebnis, Kulturgeschichte und wirtschaftlichen Nutzen zusam-

men zu bringen. Die Bedeutung dieser Auszeichnung wurde unter anderem durch die Anwesenheit mehrerer Regierungsräte des Kantons inklusive Regierungspräsident Christian Amsler und auch Gemeindepräsident Philippe Brühlmann unterstrichen. Hans Romang vom Bundesamt für Umwelt in Bern informierte zur Labelübergabe, das die Schweiz mit diesem neuen »wunderschönen Flecken Erde« 15 regionale Naturparks von nationaler Bedeutung vorweisen könnte, die 11 Prozent der Landesfläche einnehmen. Hier habe man auch von der Erfahrung der Nachbarn in Baden-Württemberg profitieren können, denn einen Naturpark könne es immer erst dann geben, wenn die Bevölkerung dahinter stehe. 15 Gemeinden mit rund 200 Quadratkilometer Fläche stehen nun in der ersten Betriebsphase rund um Schaffhausen. Die zehn Gemeinden, die hier nicht mitgezogen hatten, unter ihnen die drei Dörfer des Oberen Reiat oder Dörflingen, könnten, wenn sie das wollen, erst in zehn Jahren in den Park aufgenommen werden. Der Regionale Naturpark Schaffhausen wird vom Bund, vom Kanton und den angeschlossenen Gemeinden finanziert. Wie stark die Dörfer der AGUR hier als

Aktivposten mit dabei sind, machte das Reiatfest sehr deutlich. Als erste Regionalprodukte gibt es inzwischen eine Reiatwurst, bei der die Tiere sogar noch im Schlachthaus der IG Fleisch vom Reiat verarbeitet werden, die »Reiatschnäggli« der Landfrauen, eine »Reiatercherze« aus den lokalen Wäldern, Weine aus Altdorf und Bibern. Und es gibt den »Reiatweg« über 18 Kilometer rund um diese Landschaft inklusive Schmugglerweg, der im Zuge der Fusion der Dörfer mit Thayngen im Jahr 2009 als Zusammenführung der schon in den Orten angebotenen Wanderwege entstanden ist. Anlässlich des Jubiläums und durch die Förderung des Naturparks wurden am Weg nun Infotafeln in den Orten zu den jeweiligen lokalen Besonderheiten aufgestellt und eine neue Wanderkarte geschaffen. Zum Fest wurde ohnehin die starke Identifikation der Menschen hier mit ihrer Heimat deutlich. Ob mit einer faszinierenden Fotoausstellung von Roland Bernath im den Schulräumen oder dem neuen Reiat-Film von Willi Waser. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
wochenblatt.net/
bilder

mehr
unter:

ÖKOMARKT TRIFFT »OKTOBERLE«



Bürgermeister Johannes Moser, Michaela Schramm, Bianca Duventäster und Berta Baum freuen sich schon auf den Ökomarkt.
swb-Bild: ver

Nachhaltigkeit, Energie, Natur, Ernährung und Gesundheit sind hochaktuelle Themen, die auf dem 26. Engener Ökomarkt am

Sonntag, 30. September, in vielfacher Form aufgegriffen werden. Von 11 bis 18 Uhr verwandelt sich an diesem Sonntag die Engener Alt-

stadt in eine Plattform rund um das Thema Regionales und Ökologisches. Dabei ist der Markt eine Besonderheit in der Region. »Im Süddeutschen Raum sind wir die Einzigen, die einen Ökomarkt anbieten«, erklärt Michaela Schramm bei einem Pressegespräch. Die Besucher erwartet auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot. Fast 80 Marktstände laden zum Verweilen und Bummeln ein. Angeboten werden sowohl frische Lebensmittel aus der Region als auch überregionale Produkte. Daneben werden auch Produkte und Dienstleistungen aus der breiten Palette des Umwelt- und Naturschutzes präsentiert. Verschiedene Kunsthandwerkerstände mit Schmuck



Die Organisatoren haben wieder ein buntes Rahmenprogramm organisiert, damit auch die kleinen Besucher auf ihre Kosten kommen.
swb-Bild: Archiv/hz

und feinen Dingen für Haus und Garten runden das Gesamtangebot ab. Auch das kulinarische Angebot kommt nicht zu kurz. An zahlreichen Ständen wird eine große Auswahl an leckeren Speisen und Getränken zu finden sein. Neben Klassikern wie Dünnele und Kässpätzle wird erstmalig indisches Essen angeboten.

Ebenso wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit verschiedenen Mitmach-Aktionen für die ganze Familie geboten. Auf dem Kirchplatz wird etwa eine historische Apfelpresse stehen, mit der frischer Apfelsaft gepresst und verkostet werden kann.

Auch in diesem Jahr wird sich der Engener Einzelhandel mit dem verkaufsoffenen Sonntag »Oktoberle« an dem Marktgeschehen beteiligen. Die teilnehmenden Einzelhändler haben von 12 bis 17 Uhr ihre Geschäfte geöffnet. Zudem lädt der »Engener Boule Treff« um 10 Uhr zu einem Boule-Turnier in den Alten Stadtpark ein.

Entdecken Sie unsere hochwertigen Stoffe und schneiden Sie mit unserem Angebot traumhaft schöne Kleider...

stylish nähen

Ullas Stoffidee
T 07733. 98444
Vorstadt 13
78234 Engen



die erfüllende Art, Stil zu zeigen

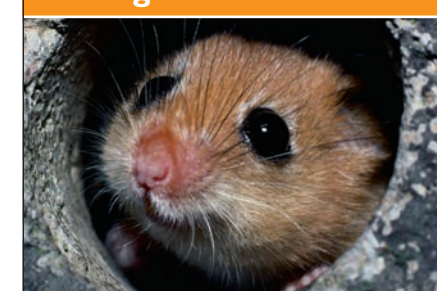


Ein reichhaltiges Angebot wartet auch dieses Jahr wieder auf die Besucher des Ökomarkts.
swb-Bild: Archiv/hz

Bahr
Hausgeräte und
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
78234 Engen
Tel. 07733 8716

Schaut so traurig, weil wir ihren neuen Bau nicht versorgen können.*

STADTWERKE
ENGEN



*Die meisten anderen können sich freuen. Über unsere günstigen Angebote, umfangreiche Leistungen und guten Service. Als örtlicher Versorgungsdienstleister sind wir persönlich für Sie da und beraten Sie gerne näher.

www.stadtwerke-engen.de

Das sind wir hier.

ZIMMEREI KELLER
HANDWERK MIT BRAUCHTUM

Zimmerarbeiten » Dachsanierung » Dacheindeckung, Flachdach » Dämmarbeiten » Fassadenverkleidungen » Terrassenbeläge » Dachfenster

www.zimmerei-keller.com

Seit 1965 Zimmererei Keller // Turmstraße 13 // D-78234 Engen-Welschingen // Tel.: 07733/977041 // info@zimmerei-keller.com

Einladung zur Payment-Messe



sparkasse-engen.de

„Payment-Messe“
Sonntag, 30.09.2018
12.00 - 17.00 Uhr
Hauptstelle Engen

Die fortschreitende Digitalisierung bietet im Bereich Payment viele neue Chancen und Möglichkeiten. Unsere Experten stellen Ihnen die neuen Trends für die Themen Banking, Karten und bargeldlosem Zahlen vor. Neben nützlichen Informationen und stimmungsvoller Livemusik, erwarten Sie Attraktionen für Jung und Alt – vom Kinderschminken und Ballonmodellierung bis hin zum reinen Fahrspaß mit dem Rennsimulator. Wir freuen uns auf Sie!

Sparkasse
Engen-Gottmadingen

FRUCHTIG,
PRICKELND, HERB

Blutorangen
Limonade
Das fruchtig-herbe
Geschmacks-
erlebnis

RANDEGGER
ERHOLDUNG
Bitterorange
Kohlensäure
aus dem eigenen Saft
hergestellt

seit 1871 1892
Qualität

RANDEGGER.DE

Schreinerei
Möbelwerkstatt
Innenausbau

Lang
Schreinermeister

Ostlandstraße 2 78234 Engen
Tel. 07733 6806 • www.schreinereilang.de

Ihr Spezialist für
maßarbeit
Individualität

und Fachberater für das individuelle
Schlafen in Naturmaterialien mit
ProNatura Schlafsystemen.

Besuchen Sie uns auf dem Ökomarkt auf
unserem Stand in der Nähe der Stadtkirche.

ProNatura
ergonomisch besser schlafen
Eine Premiummarke von JOKA

ENGEN
Ökomarkt trifft Oktoberle

Ernährung
Nachhaltigkeit
Gesundheit
Energie
Natur

SONNTAG, 30.09.2018
11 – 18 UHR

MIT VERKAUFSOFFENEM SONNTAG
12 – 17 UHR

MEV **STADT ENG**EN
IM HEGAU

Musikalisches Märchen mit dem »Solitär Quintett«

»Peter und der Wolf« in der evangelischen Auferstehungskirche

Am Sonntag, 30. September, um 16 Uhr, wird in der ev. Auferstehungskirche Engen das bekannte und beliebte musikalische Märchen »Peter und der Wolf« von Sergej Prokofjew in einer Fassung für Bläserensemble für Kinder ab fünf Jahren aufgeführt. Die Konzertkasse ist ab 15 Uhr geöffnet.

Sergej Prokofjew hat das hinreißende Musikstück um den kleinen Peter, der mit seinem Großvater am Waldrand lebt und dort mit verschiedenen Tieren befreundet ist, kompo-

niert. Sein Ziel war es, Kinder mit den verschiedenen Instrumenten des Orchesters vertraut zu machen. In der Aufführung in Engen wird die Geschichte vom »Solitär Quintett« aus Salzburg dargeboten. Die Mezzosopranistin Julia Leckner stellt die Figuren der Handlung und die ihnen zugeordneten charakteristischen Instrumente vor und führt durch das heitere und spannende Abenteuer des kleinen Peter, der gegen die Warnungen seines Großvaters die Gartentür offen lässt und es



Das »Solitär Quintett« präsentiert das berühmte Märchen »Peter und der Wolf« am Sonntag in der ev. Auferstehungskirche Engen.
swb-Bild: Solitär Quintett

so dem Wolf ermöglicht, in die Idylle am Gartenteich einzudringen. Der verärgerte und mahnende Großvater wird akustisch dargestellt durch das Fagott, gespielt von Julia Garcia Martin. Peters Freund, den Vogel, verkörpert auf der Querflöte die Flötistin Agnes Mayr. Der etwas verwirrten Ente ist die Oboe von Maria Marshall zugeordnet. Das Thema der Katze wird gespielt von Dario Zingales an der Klarinette. Das Horn, gespielt von Lukas Müller, kündigt den Wolf an. Alle

fünf Musiker studierten ihr Instrument am Mozarteum in Salzburg, wo sie 2010 das »Solitär Quintett« als klassisches Holzbläserquintett gründeten. Das »Solitär Quintett« hat sich neben Aufführungen von Klassik bis Moderne die Vermittlung von Musik für Kinder und Jugendliche besonders auf seine Fahne geschrieben. Die Organisation des Konzerts übernimmt der Förderkreis für Kirchenmusik an der ev. Auferstehungskirche, Engen.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Kleiderbörse der Grundschule

Wer vor dem Winter noch das Kinderzimmer, den Kleiderschrank oder den Keller aufräumen möchte, kann das, was die eigenen Kinder nicht mehr brauchen, auf einer der letzten Kleiderbörsen in diesem Jahr, nämlich am Samstag, 20. Oktober, in der Mädeberghalle in Mühlhausen verkaufen. Angenommen werden gut erhaltene, saubere und modische Herbst- und Winterbekleidung (Gr. 56 – 176), Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Ausstattungsartikel, Umstandsmode sowie Kinderschuhe (maximal drei Paar Schuhe pro Teilnehmer). Pro Verkäufer werden 40 Teile

angenommen. Vom Verkaufserlös werden 10 % Provision für die Grundschule Mühlhausen-Ehingen einbehalten. Die Annahme der Waren findet von 9 – 10 Uhr statt. Verkauf ist von 13 – 14.30 Uhr. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Die nicht verkauften Artikel und die Einnahmen müssen zwischen 17 – 17.30 Uhr abgeholt werden. Für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Weitere Infos und Anmeldung für eine Teilnehmernummer bis 30. September per Email: kleiderboerse_info@web.de.

Randegg



Otto Schuler, die Jubilare Michael Schmitt (25 Jahre Betriebszugehörigkeit), Dietmar Zangerle (40 Jahre Betriebszugehörigkeit) und Udo Schuler.
swb-Bild: Schuler

Maler feiern großes Jubiläum

Gleich auf zwei Arbeitsjubiläen kann der Malerbetrieb Udo Schuler aus Randegg zurückblicken, Michael Schmitt aus Bietingen auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit und Dietmar Zangerle sogar auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit. Nach der Lehrzeit 1992 als Maler und Lackierer trat Michael Schmitt den Zivildienst an und kehrte anschließend zurück in den Betrieb. Auch Zangerle verbrachte die Ausbildungszeit von 1978 an beim Malerbetrieb Schuler. In den letzten 25 bzw. 40 Jah-

ren haben beide durch kontinuierliche Fortbildungen zur heutigen Bedeutung des Malerbetriebs Udo Schuler beigetragen, teilt das Unternehmen mit. Bei einer Feierstunde gratulierte Malermeister Udo Schuler den Jubilaren und übergab ihnen die entsprechende Ehrenurkunde. Er betonte, dass Zangerle und Michael bei Kollegen und Kunden gleichermaßen aufgrund ihres Könnens und ihrer Hilfsbereitschaft beliebt und geschätzt sind.

redaktion@wochenblatt.net

Die Singener Kriminalprävention (SKP) setzt sich dafür ein...

- dass sich die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Stadt sicher fühlen !
- dass ein Netzwerk, das auf Solidarität und Kooperation setzt, geschaffen und gepflegt wird!
- dass Wertschätzung, Vertrauen sowie Toleranz und Akzeptanz vermittelt und gelebt werden!
- dass auf aktuelle Probleme schnell reagiert wird!

Ein erfülltes Leben setzt Beziehung und Begegnung, Selbst- und Mitbestimmung sowie die Übernahme von Verantwortung voraus. In diesem Sinne sind wir davon überzeugt, dass wir alle zusammen „unsere“ Stadt auch in Zukunft positiv mitgestalten können und jede Bürgerin/jeder Bürger in Singen seine individuell gewünschte „Lebensqualität“ findet..

Auf ihre Anregungen, Impulse, Ideen und eine konstruktive Zusammenarbeit freuen wir uns sehr!

AKTION »Wachsamer Nachbar«

Tipps zum Einbruchschutz:

- Haustüren nicht nur ins Schloss ziehen, sondern abschließen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren nicht gekippt lassen.
- Einstiegshilfen beseitigen. Dazu gehören herumliegende Leitern oder große Tonnen, aber auch nahe beim Haus stehende Bäume.
- Ersatzschlüssel lieber beim Nachbarn hinterlegen, als in einem - vermeintlich sicheren - Schlüsselversteck.
- Ist der Schlüssel weg, alle Türzylinder austauschen.
- Anwesenheit vortäuschen – also kein überquellender Briefkasten oder dauerhaft heruntergelassene Rollos. Licht mit Zeitschaltuhren einsetzen.
- Fremde auf dem Nachbargrundstück direkt ansprechen, aber sich selbst nie in Gefahr bringen. Polizei informieren (110).

Eine Initiative der Singener Kriminalprävention (SKP) zur Förderung einer aufmerksamen Nachbarschaft. Kontakt: skp@singen.de | Tel. 07731/85-544



Hier können Sie schnell und einfach mit der Stadtverwaltung in Kontakt treten.

Ihr Anliegen wird direkt an die zuständige Stelle in der Verwaltung weitergeleitet.

buergermeldungen.com/singen

